

# WAHLZEITUNG FÜR DIE WAHL DES AUTONOMEN ALLE-FLINTA\*-REFERAT



## INHALTE

- Was ist das autonome AlleFLINTA\*-Referat?
- Wie kann ich wählen?
- Vorstellung der Kandidierenden

# **DAS AUTONOME ALLE-FLINTA\*-REFERAT**

Das autonome AlleFLINTA\*-Referat (AFR) ist ein satzungsgemäßes Referat im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU).

Es vertritt die Interessen von allen Frauen, trans\*, inter\* und nicht binärer Studierenden.

Das autonome AlleFLINTA\*-Referat bietet neben dem festen Programm (z.B. Feministische Bibliothek) jedes Semester verschiedene Vorträge, Workshops, Lesungen oder Parties an.

Während der Vorlesungszeit gibt es wöchentliche Plena, an denen sich alle FLINTA\*-Studierende beteiligen können. Hier stimmen wir unsere Veranstaltungen ab und informieren über die Hochschulpolitik und feministische Arbeit in und um Mainz.

Aktuell betreibt das Referat das Projekt Kostenlose Periodenprodukte und setzt sich für die feste Verankerung davon ein.

Das Referat besteht aus bis zu drei Referent\*innen. Die Amtsperiode beträgt ein Jahr.

# WIE KANN ICH WÄHLEN?

Die Wahlurne ist

am Dienstag und Mittwoch **03.12. und 04.12.2025**

von jeweils **08-14 Uhr**

in den Räumlichkeiten des Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA), Staudingerweg 21, 55128 Mainz

geöffnet.

Eine Stimmabgabe ist nur unter Vorlage eures Studierendenausweises und amtlichen Lichtbildausweises möglich. Studierende mit körperlichen Beeinträchtigungen können zur Stimmabgabe die Unterstützung einer Vertrauensperson in Anspruch nehmen.

Es können bis zu drei Stimmen abgegeben werden. Wird keine Person angekreuzt, zählt dies als Enthaltung. Die Vergabe von mehr als drei Stimmen, sowie das Hinzufügen von Vermerken führen zur Ungültigkeit des Stimmzettels.

# VORSTELLUNG DER KANDIDIERENDEN

Zur Wahl stehen (in ausgeloster Reihenfolge):

- 1.) Michelle Kabisch
- 2.) Joshua Zeitvogel
- 3.) Carla Tropf

Im folgenden werden die Vorstellungen der Kandidierenden gezeigt. Für die Inhalte der Vorstellungen sind die Kandidierenden verantwortlich.

## Michelle Kabisch (sie/mensch/keine Pronomen)

(FLINTA\* - Frauen, Lesben, Inter Menschen, Nichtbinäre Menschen, Trans Menschen und Agender Menschen, \* als Platzhalter für alle Menschen, die sich in keinem der Buchstaben wiederfinden, aber dennoch aufgrund ihrer sexuellen bzw. geschlechtlichen Identität von Marginalisierung betroffen sind.)

---

Hallo!

Ich bin Michelle Kabisch (25) und das A in FLINTA\*. Ich studiere an der JGU-Erziehungswissenschaften im Bachelor und finde, dass die Uni ein sehr schöner, diverser und lehrreicher Ort ist/sein kann. Doch es muss auch noch einiges verändert und getan werden. Ich beschäftige mich auch außerhalb der Uni gerne mit queerfeministischen, antikapitalistischen und antifaschistischen Themen, weshalb ich schon einige Ideen habe, was wir tun könnten. Mit meiner Kandidatur möchte ich mit FLINTA\* Personen zusammen neue Projekte, (sichere) Räume und Themen behandeln und schaffen, die uns beschäftigen und betreffen. Da unsere Belange in allen Lebensbereichen wichtig sind und wir Student\*innen nun mal viel Zeit an der Uni verbringen, muss auch dieser Ort mitgestaltet werden. Das muss nicht immer anstrengend sein, sondern kann auch Spaß machen. Vielleicht im Austausch bei einem netten Getränk in einer FLINTA\* Runde und guten Gesprächen, Workshops oder Filmen. Ich hätte auch Lust auf eine Kleidertauschparty und Demo. Je nachdem auf was wir Lust haben.

Wir werden sehen, was sich machen lässt. Ich würde mich über deine Stimme freuen, danke und noch einen schönen Tag dir. 😊💖👊

Liebe Grüße,

Michelle

Hallihallo,

ich bin Josh (they/them, 25) und studiere derzeit im Master Allgemeine Biologie. Um ehrlich zu sein, weiß ich nie so genau, was Menschen in solchen Wahltexten lesen möchten, also wer bin ich und was bring ich denn so mit?

Meinen Bachelor habe ich in Würzburg absolviert und war dort sowohl in der Fachschaft Biologie als auch im nicht-autonomen Referat Queer:Feminismus aktiv. Nach Mainz gefunden habe ich, da ich gerne nochmal eine andere Stadt erkunden und neue Schwerpunkte für mein Studium wollte. Mein inhaltlicher Schwerpunkt liegt im Queer:feministischen, allerdings finde ich es schwer das so genau abzugrenzen, da die meisten Themen irgendwie und irgendwo zusammenhängen. Ich würde gerne zusätzlich Impulse aus dem Ökofeminismus einbringen, ökologische und soziale Gerechtigkeit gehören für mich untrennbar zusammen und sind ein Sinnbild für die patriarchale Auswirkungen auf unsere Welt. Ich würde mich sehr freuen, bei der wichtigen Arbeit des autonomen alle\_flinta\* Referats mit zu wirken und zu gestalten. Das heißt unter anderem einen Weg zur Finanzierung von Seiten der Uni für kostenfreie Menstruationsartikel, Vernetzungen mit anderen Universitäten, Diskussionen über eine Quote für FLINTA\* Professor\*innen, FLINTA\* Safespaces, Möglichkeiten zum sichtbar machen alltäglicher unterschwelliger Diskriminierung und Benachteiligung von FLINTA\*. Außerdem würde ich gerne das Forschungsbias auf cis Männer an Universitäten angehen wollen. Nichts desto trotz sollten auch spaßige und empowernde Aktionen nicht zu kurz kommen, wobei das eine das andere nicht ausschließt (: Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch Räume und Diskussionsrunden zu schaffen, in denen queere und feministische Stimmen gehört, gestärkt und sichtbar werden.

Queer:feministische Grüße,

Josh (they/them)

Carla Tropf  
hat keinen  
Wahlzeitungs-  
artikel  
eingereicht.